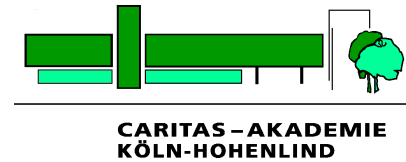


Praxis-Curriculum

zur Weiterbildung

**Fachgesundheits- und Krankenpflegerinnen,
-pflegern, Fachkindergesundheits- und
Kinderkrankenpflegerinnen, -pflegern
für Krankenhaushygiene - Hygienefachkraft**



Caritas-Akademie Köln-Hohenlind GmbH, Werthmannstraße 1a, 50935 Köln-Hohenlind,
info@caritas-akademie-koeln.de

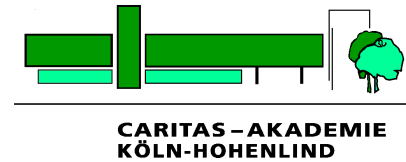
Praxis-Curriculum zur Weiterbildung

Fachgesundheits- und Krankenpflegerinnen, -pflegern, Fachkindergesundheits- und
Kinderkrankenpflegerinnen, -pflegern für Krankenhaushygiene (Hygienefachkraft)

3. Auflage, 01.11.2013

Alle Rechte, insbesondere des Nachdrucks, der Entnahme von Abbildungen, Zeichnungen und
Formularen, der fotomechanischen Wiedergabe (Fotokopien, Mikrofilm oder anderer vergleichbarer
Verfahren) und der Übernahme in ein Informationssystem - auch auszugsweise - gestattet das
Urheberrecht nur, wenn dies schriftlich mit dem geschäftsführenden Vorstand der Caritas-Akademie
Köln-Hohenlind vereinbart wurde.

Praxis-Curriculum Weiterbildung Hygiene und Infektionsprävention	Seite 2 von 20
Erstellt durch Caritas-Akademie Köln-Hohenlind	Version 03/01.11.2013

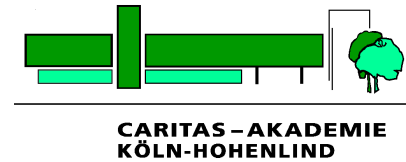


Inhalt:

Einleitung	Seite 4
Ziele der Weiterbildung	Seite 5
Praktische Weiterbildung	Seite 7
Einführungspraktikum	Seite 8
Mikrobiologisches Praktikum	Seite 9
Praktikum Intensivstation	Seite 10
Praktikum Operationsabteilung	Seite 11
Praktikum Internistische Abteilung	Seite 12
Praktikum Chirurgische Abteilung	Seite 13
Praktikum Zentralsterilisation	Seite 14
Praktikum Zentralküche	Seite 15
Praktikum Krankenhaustechnische Abteilung	Seite 16

Anlagen:

Bewertungskriterien für den Mentor/die Mentorin	Seite 17
Nachweisbogen über die eigenständig verfasste Hausarbeit	Seite 20



Einleitung

Im Praxisteil des Curriculums werden die während der Weiterbildung zu leistenden Praktika beschrieben.

Die in der Theorie erlernten/erworbenen Fähigkeiten zur Kommunikation/Kooperation sollen in den Praxiseinsätzen bei der Analyse und Bewertung von Aufgaben, Situationen und Zuständigkeiten angewandt und vertieft werden.

An Hand der Praxiseinsätze sollen die Weiterbildungsteilnehmer/innen erkennen, in welcher Weise die verschiedenen Abteilungen einer Einrichtung des Gesundheitswesens miteinander verzahnt sind.

Für jede/n Weiterbildungsteilnehmer/in muss eine berufserfahrene Hygienefachkraft als Mentor benannt sein, die sie/ihn während der gesamten Weiterbildung begleitet.

Ein wesentliches Qualitätskriterium der Praktika sind klare Konzepte, nach denen die Mentoren und Mentorinnen die Weiterbildungsteilnehmer anleiten, begleiten und bewerten. Der/die Teilnehmer/in der Weiterbildung schreibt einen durch den Mentor/die Mentorin zu beurteilenden Bericht über jedes einzelne Praktikum.

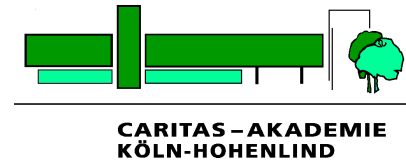
In der Ausbildungs- und Prüfungsverordnung des Landes Nordrhein-Westfalen sind für den praktischen Anteil der Weiterbildung insgesamt 1155 Stunden vorgegeben. Eine Fehlzeit von 10% darf dabei nicht überschritten werden.

Ziele der Weiterbildung

Die Weiterbildung soll Fachgesundheits- und Krankenpflegerinnen, -pfleger, Fachkindergesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen, -pfleger durch die Vermittlung qualifizierter Fähigkeiten, Kenntnisse, Fertigkeiten und Verhaltensweisen dazu befähigen, die im Folgenden aufgeführten Schwerpunkte zu beherrschen und inhaltlich in die Praxis umzusetzen.

Zu diesen Schwerpunkten gehören insbesondere:

- Regelmäßige Begehungen und Beurteilungen der hygienerelevanten Bereiche der Einrichtung.
- Durchführung mikrobiologischer Umgebungsuntersuchungen.
- Erfassung, Dokumentation, Auswertung von nosokomialen Infektionen.
- Vorstellung und Besprechung hygienerelevanter Daten mit den Mitarbeitern vor Ort.
- Aufstellung und Fortschreibung von Hygiene- und Desinfektionsplänen.
- Vorbereitung und Mitwirkung bei Zertifizierungs- und Auditierungsverfahren.
- Mitwirkung bei externen und regionalen Netzwerken.
- Mitwirkung bei der Planung funktioneller und baulicher Maßnahmen sowie deren Abnahme nach Fertigstellung sowie der daraus resultierenden Veränderungen.
- Zusammenarbeit mit externen Institutionen, z.B. Gesundheitsamt, Lebensmittelüberwachung.
- Mitarbeit in regionalen und überregionalen Fachverbänden auf Bundes- und auf Landesebene.
- Schulungen intern und extern.
- Eigene Teilnahme an Fortbildungen.
- Dozententätigkeit an Fachhochschulen, berufsbildenden Schulen, in Seminaren und Fortbildungen.



- Anleitung unterschiedlicher Berufsgruppen im Rahmen von Fortbildungen und bei Tätigkeiten in der Praxis.
- Beratung von Betroffenen und deren Angehörige in Bezug auf Infektionserkrankungen, Übertragungswege und sowie bei Hygienemaßnahmen im Alltag.
- Beratung von Kunden / Klienten zu hygienischen und/oder hygienetechnischen Fragestellungen.
- Führen von klärenden Mitarbeitergesprächen zu hygienischen Fragestellungen
- Bewertung und Vermittlung von Untersuchungsergebnissen.
- Darstellung von Studien, Statistiken und Vermittlung von Ergebnissen in verschiedenen Gremien und Personengruppen.
- Moderation von Arbeitsgruppen.

Praktische Weiterbildung

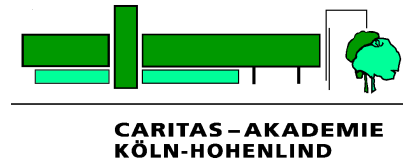
Die praktische Weiterbildung umfasst im Einzelnen:

1. Ein Einführungspraktikum in einem Krankenhaus unter Anleitung einer staatlich anerkannten Hygienefachkraft mit mindestens einem Jahr Berufserfahrung. Die einjährige Berufserfahrung bezieht sich auf eine in Vollzeit beschäftigte Hygienefachkraft.
2. Ein Praktikum in einem bakteriologischen Laboratorium oder einem Hygiene-Institut unter Anleitung eines Facharztes / einer Fachärztin für Hygiene und Umweltmedizin oder eines Facharztes / einer Fachärztin für Mikrobiologie und Infektionsepidemiologie.
3. Praktika in weiteren Bereichen¹:
 - Intensivstation
 - Operationsabteilung
 - Chirurgische Abteilung
 - Internistische Abteilung
 - Zentralsterilisation
 - Zentralküche
 - Krankenhaustechnische Abteilung

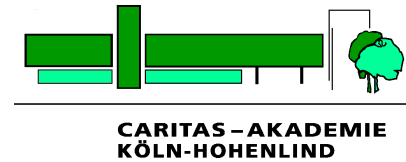
¹ Von den unter 3 aufgeführten Praktika müssen mindestens drei Wochen in einem anderen als dem Arbeitgebenden Krankenhaus durchgeführt werden. Dabei kann es sich auch um ein Verbundkrankenhaus handeln.



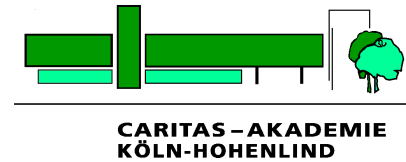
Praktikum 1		Einführungspraktikum	
Credits/Stunden		154 Stunden (4 Wochen a 38,5 Stunden)	
Zeitliche Anordnung	Praxiseinsatz 1		
Prüfungsleistung:	Schriftliche Hausarbeit nach definierten Kriterien.		
Anforderungen an die Praktikumsstelle:			
<ol style="list-style-type: none">1. Die Anleitung erfolgt durch einen Mentor, der mit 100% seiner Arbeitszeit fest angestellt ist.2. Der Mentor ist staatlich anerkannte Hygienefachkraft3. Der Mentor verfügt über mindestens 1 Jahr Berufserfahrung			
Schwerpunkte des Praktikums:			
<ol style="list-style-type: none">1. Kennenlernen des Hygienemanagements im Krankenhaus2. Kennenlernen der Tätigkeiten einer Hygienefachkraft3. Eigenständige Planung und Durchführung einer Hygiene-Ist-Analyse			
Lerninhalte des Praktikums:			
<ol style="list-style-type: none">1. Einführung in das Hygienemanagement des Krankenhauses2. Teilnahme an einer Sitzung der Hygienekommission (wenn möglich)3. Teilnahme an Hygienevisiten und/oder Begehungen4. Mitwirkung bei Mitarbeiterschulungen und/oder Anleitungssituationen5. Mitwirkung bei der Vorbereitung und Durchführung von Unterricht (wenn möglich)6. Mitwirkung bei der Umsetzung von Isolierungsmaßnahmen7. Mitwirkung bei der Durchführung gezielter Umgebungsuntersuchungen8. Kennen lernen verschiedener Methoden zur Informationsgewinnung9. Selbstständige Vorbereitung und Durchführung einer Hygiene-Ist-Analyse für einen ausgewählten Bereich, z.B. transurethrale Katheterisierung, Verbandwechsel, Schutzkleidung			
Inhalte des Praktikumsberichts:			
<ol style="list-style-type: none">1. Beschreibung des vorgefundenen Hygienemanagements.2. Beschreibung der Tätigkeiten einer Hygienefachkraft3. Beschreibung der Planung und Durchführung der Ist-Analyse mit ihren Ergebnissen.			



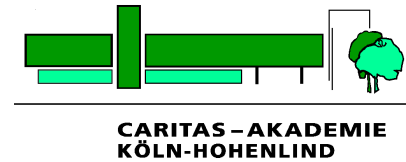
Praktikum 2		Mikrobiologie
Credits/Stunden	Mindestens 115,5 Stunden (3 Wochen a 38,5 Stunden) Auf Grund der Inhalte des Praktikums wird dieses Praktikum an der Caritas-Akademie Köln-Hohenlind mit einem Stundenanteil von 154 Stunden (4 Wochen a 38,5 Stunden) empfohlen.	
Zeitliche Anordnung	Praxiseinsatz 2	
Prüfungsleistung:	Schriftliche Hausarbeit nach definierten Kriterien.	
Anforderungen an die Praktikumsstelle: <ol style="list-style-type: none">1. Leitung: Arzt/Ärztin für Hygiene und Umweltmedizin oder für Mikrobiologie und Infektionsepidemiologie2. Untersuchungsspektrum:<ul style="list-style-type: none">▪ Bakteriologische Untersuchungen von menschlichem Untersuchungsmaterial▪ Bakteriologische Untersuchungen von Umgebungsmaterial		
Schwerpunkte des Praktikums: <ol style="list-style-type: none">1. Mikrobiologische Untersuchungsmethoden<ul style="list-style-type: none">▪ patientenbezogen▪ umgebungsbezogen2. Auswertung und Interpretation von mikrobiologischen Befunden3. Datenerfassung		
Lerninhalte des Praktikums: <ol style="list-style-type: none">1. Kennenlernen der Nachweismethoden von Mikroorganismen2. Kennenlernen der Methoden für die Gewinnung und für den Transport von mikrobiologischen Materialien3. Einführung in die epidemiologische Datenerfassung		
Inhalte des Praktikumsberichts: <ol style="list-style-type: none">1. Beschreibung der patientenbezogenen Untersuchungsmethoden an zwei Beispielen, z. B. Wundabstrich, Blut, Stuhl, Trachealsekret, Uricult, Blutkultur2. Beschreibung der umgebungsbezogenen Untersuchungsmethoden an einem Beispiel, z. B. Rodac-Platten, Luftkeimsamplern, Wasserproben3. Wenn bei der Befundung der umgebungsbezogenen Untersuchungen ein pathologischer Befund ermittelt wird, sind entsprechende Korrekturmaßnahmen zu beschreiben.		



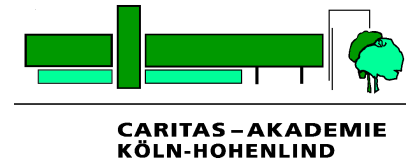
Praktikum 3		Intensivstation	
Credits/Stunden		Mindestens 154 Stunden (4 Wochen a 38,5 Stunden)	
Zeitliche Anordnung	Praxiseinsatz 3		
Prüfungsleistung:	Schriftliche Hausarbeit nach definierten Kriterien.		
Anforderungen an die Praktikumsstelle:			
<ol style="list-style-type: none">1. Versorgung von Patienten, die mindestens 5 Tage beatmet werden2. Versorgung von Patienten, die mit einem Gefäßkatheter versorgt sind			
Schwerpunkte des Praktikums:			
<ol style="list-style-type: none">1. Kennenlernen von ITS-KISS2. Kennenlernen der Risikofaktoren für Gefäßkatheter-assoziierte Infektionen3. Selbstständige Durchführung einer Surveillance			
Lerninhalte des Praktikums:			
<ol style="list-style-type: none">1. Erarbeitung eines Konzeptes zur Durchführung einer Surveillance der Gefäßkatheter-assoziierten Infektionen2. Durchführung einer Gefäßkatheter-assoziierten Surveillance über einen Zeitraum von vier Wochen3. Ermittlung der Inzidenz-Dichte, bezogen auf 1000 Patiententage4. Auswertung und Interpretation der ermittelten Daten			
<p><u>Achtung:</u> Grundlage der Surveillance ist das jeweils aktuelle Protokoll zur Surveillance nosokomialer Infektionen auf Intensivstationen des Nationalen Referenzzentrums für Surveillance am Institut für Hygiene und Umweltmedizin der Charité – Universitätsmedizin Berlin und die für die Gefäßkatheter-assoziierten Infektionen entsprechenden aktuellen CDC-Kriterien.</p>			
Inhalte des Praktikumsberichtes:			
<ol style="list-style-type: none">1. Beschreibung der Konzepterarbeitung und der Durchführung der Surveillance2. Darstellung der Ergebnisse der Surveillance3. Interpretation und Analyse der erfassten Daten			



Praktikum 4		Operationseinheit	
Credits/Stunden		Mindestens 154 Stunden (4 Wochen a 38,5 Stunden)	
Zeitliche Anordnung	Praxiseinsatz 4		
Prüfungsleistung:	Schriftliche Hausarbeit nach definierten Kriterien.		
Anforderungen an die Praktikumsstelle:			
<ol style="list-style-type: none">1. Es müssen (allgemein) chirurgische oder gefäßchirurgische oder unfallchirurgische Operationen durchgeführt werden2. Es muss eine Anästhesieabteilung vorhanden sein			
Schwerpunkte des Praktikums:			
<ol style="list-style-type: none">1. Kennenlernen der Baulich- technische Ausstattung einer Operationseinheit2. Kennenlernen einer Raumluftechnischen Anlage3. Kennenlernen operativer und anästhesiologischer Maßnahmen und deren Bedeutung als Infektionsverursacher4. Beobachtung der Chirurgischen Händedesinfektion			
Lerninhalte des Praktikums:			
<ol style="list-style-type: none">1. Kennen lernen der baulich- technischen Bedingungen, evtl. auch einer raumluftechnischen Anlage einer Operationsabteilung2. Erkennen von Infektionsrisiken für den Patienten unter Berücksichtigung der chirurgischen und anästhesiologischen Maßnahmen3. Beobachtung und Analyse der chirurgischen Händedesinfektion			
Inhalte des Praktikumsberichts:			
<ol style="list-style-type: none">1. Darstellung der vorgefundenen baulichen Situation2. Vergleich und Analyse der vorgefundenen baulichen Situation mit der RKI-Richtlinie <i>Anforderungen der Hygiene bei Operationen und anderen invasiven Eingriffen</i>3. Beschreibung möglicher endogener und exogener Infektionsrisiken am Beispiel einer Indikator-Operation			



Praktikum 5		Chirurgische Abteilung	
Credits/Stunden		Mindestens 154 Stunden (4 Wochen a 38,5 Stunden)	
Zeitliche Anordnung	Praxiseinsatz 5		
Prüfungsleistung:	Schriftliche Hausarbeit nach definierten Kriterien.		
Anforderungen an die Praktikumsstelle:			
1. Patienten: <ul style="list-style-type: none">▪ Operativ versorgte Patienten			
Schwerpunkte des Praktikums:			
1. Erkennen von Infektionsrisiken, bezogen auf Wundinfektionen 2. Eigenständige Durchführung einer Surveillance der Wundinfektionen 3. Eigenständige Auswertung und Interpretation der Surveillance			
Lerninhalte des Praktikums:			
1. Erkennen von endogenen und exogenen Infektionsrisiken in Bezug auf Wundinfektionen 2. Durchführung einer aktiv-prospektiven Surveillance (4 Wochen) von Wundinfektionen am Beispiel einer Indikatoroperation 3. Auswertung und Interpretation der im Rahmen der Surveillance erfassten Daten			
Inhalte des Praktikumsberichts:			
1. Beschreibung der geplanten und durchgeführten Surveillance am Beispiel der ausgewählten Indikatoroperation: <ul style="list-style-type: none">▪ Beschreibung der Planung der Surveillance▪ Beschreibung der Durchführung der Surveillance▪ Beschreibung der ermittelten Ergebnisse der Surveillance.▪ Interpretation und Analyse der ermittelten Surveillance-Ergebnisse			



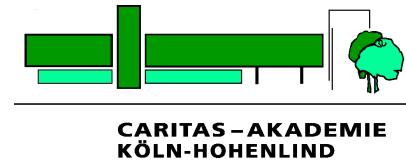
Praktikum 6		Internistische Abteilung	
Credits/Stunden		Mindestens 154 Stunden (4 Wochen a 38,5 Stunden)	
Zeitliche Anordnung	Praxiseinsatz 6		
Prüfungsleistung:	Schriftliche Hausarbeit nach definierten Kriterien.		
Anforderungen an die Praktikumsstelle:			
1. An die Praktikumsstelle werden keine Anforderungen gestellt.			
Schwerpunkte des Praktikums:			
1. Beobachtung der Isolierung von Patienten mit multiresistenten Erregern 2. Beobachtung der Desinfektion und Reinigung 3. Beobachtung und Analyse der Enddesinfektion/Schlussdesinfektion			
Lerninhalte des Praktikums:			
1. Kennen lernen möglicher Formen einer Isolierung unter besonderer Berücksichtigung von MRE 2. Kennen lernen einer Enddesinfektion nach Aufhebung einer Isolierung 3. Beobachtung hinsichtlich der Compliance der Durchführung einer Enddesinfektion 4. Implementierung möglicher Korrekturmaßnahmen bei Feststellung von Abweichungen			
Inhalte des Praktikumsberichtes:			
1. Darstellung einer beobachteten Enddesinfektion nach Aufhebung einer Isolierung bei MRE 2. Vergleich der gemachten Beobachtungen mit den im Hygieneplan festgelegten Kriterien 3. Analyse evtl. vorgefundener Differenzen zwischen Theorie und Praxis 4. Definierung von Korrekturmöglichkeiten			



Praktikum 7		Zentrale Sterilgutversorgung (ZSVA)	
Credits/Stunden		Mindestens 77 Stunden (2 Wochen a 38,5 Stunden)	
Zeitliche Anordnung	Praxiseinsatz 7		
Prüfungsleistung:	Schriftliche Hausarbeit nach definierten Kriterien.		
Anforderungen an die Praktikumsstelle:			
<ol style="list-style-type: none">1. Qualifikation der Mitarbeiter nach MPG2. Vorhandene und durchgeführte Dokumentation der Aufbereitung3. Räumliche Anforderungen: unreine Seite, reine Seite und Sterilgutlager			
Schwerpunkte des Praktikums:			
<ol style="list-style-type: none">1. Kennenlernen des Mitarbeiterschutzes2. Kennenlernen der Medizinproduktaufbereitung3. Kennenlernen der Dokumentation der Medizinproduktaufbereitung4. Kennenlernen der Validierung5. Kennenlernen der Überprüfung der Sterilisatoren und RDG´s			
Lerninhalte des Praktikums:			
<ol style="list-style-type: none">1. Erkennen von Infektionsrisiken im Rahmen des Mitarbeiterschutzes bei der Aufbereitung von Medizinprodukten.2. Kennenlernen der Methoden und Verfahren zur Aufbereitung von Medizinprodukten und deren Überprüfungsmöglichkeiten.3. Kennenlernen der Anforderungen an Sterilgut und die dazugehörige Dokumentation des Aufbereitungsprozesses.4. Kennenlernen möglicher Validierungsprozesse5. Selbstständige Durchführung von mikrobiologischen Untersuchungen			
Inhalte des Praktikumsberichtes:			
<ol style="list-style-type: none">1. Beschreibung der einzelnen Schritte der Aufbereitung unter Berücksichtigung des Mitarbeiterschutzes.2. Wenn im Rahmen des Praktikums mikrobiologische Überprüfungen erfolgt sind, sollen diese beschrieben und deren Ergebnisse bewertet werden3. Beschreibung des vorgefundenen Dokumentationsprozesses			



Praktikum 8		Zentralküche
Credits/Stunden		Mindestens 77 Stunden (2 Wochen a 38,5 Stunden)
Zeitliche Anordnung	Praxiseinsatz 8	
Prüfungsleistung:	Schriftliche Hausarbeit nach definierten Kriterien.	
Anforderungen an die Praktikumsstelle:		
<ol style="list-style-type: none">1. Es müssen mindestens 150 Essen täglich produziert werden2. Es muss ein HACCP-Konzept oder ein vergleichbares QM-System vorhanden sein		
Schwerpunkte des Praktikums:		
<ol style="list-style-type: none">1. Beurteilung der baulich- technischen Bedingungen2. Kennenlernen der Kontaminationsrisiken bei der Herstellung, Portionierung, Verteilung und Lagerung von Lebensmitteln3. Kennenlernen eines Qualitätssicherungssystems (HACCP)		
Lerninhalte des Praktikums:		
<ol style="list-style-type: none">1. Hygienebezogene Beurteilung der baulich-technischen Bedingungen2. Erkennen der hygienischen Bedeutung im Rahmen der Arbeitsablauforganisation unter Berücksichtigung der Kontaminationsrisiken, die bei Lagerung, Produktion und Portionierung sowie dem Transport von Lebensmitteln entstehen können3. Kennenlernen und Prüfung des Qualitätssicherungssystems		
Inhalte des Praktikumsberichtes:		
<ol style="list-style-type: none">1. Beschreibung der vorgefundenen baulichen Bedingungen und deren Vergleich mit der EU- Lebensmittelhygieneverordnung2. Beschreibung und Bewertung der vorgefundenen Arbeitsablauforganisation3. Beschreibung des vorgefundenen Qualitätssicherungssystems		



Praktikum 9		Technische Abteilung
Credits/Stunden		Mindestens 115,5 Stunden (3 Wochen a 38,5 Stunden)
Zeitliche Anordnung	Praxiseinsatz 9	
Prüfungsleistung:	Schriftliche Hausarbeit nach definierten Kriterien.	
Anforderungen an die Praktikumsstelle: <ul style="list-style-type: none">1. Eigenständige Abteilung2. Evtl. Zuständigkeit für die Raumluftechnische Anlage (RLT)3. Überprüfung von Badewasser, Weichwasser, evtl. Dampferzeugung		
Schwerpunkte des Praktikums: <ul style="list-style-type: none">1. Kennenlernen der Personalstruktur und Arbeitsorganisation2. Kennenlernen der Umsetzung der Gefahrstoffverordnung3. Kennenlernen hygienischer Aspekte bei der Freigabe von Neu- und/oder Umbauten4. Kennenlernen der Aufgaben einer Fachkraft für Arbeitssicherheit		
Lerninhalte des Praktikums: <ul style="list-style-type: none">1. Hygienebezogene Erfassung der Personalstruktur und der Arbeitsorganisation2. Erkennen der Konsequenzen, die sich aus der Gefahrstoffverordnung für die Desinfektion, Sterilisation und Schädlingsbekämpfung ergeben.3. Hygienebezogene Beurteilung der baulich-technischen Planungen, Maßnahmen und Bedingungen bei Neu- und/oder Umbauten4. Kennen lernen der Aufgaben der Fachkraft für Arbeitssicherheit.		
Inhalte des Praktikumsberichtes: <ul style="list-style-type: none">1. Die Beschreibung der Umsetzung der Gefahrstoffverordnung2. Die Darstellung der Tätigkeit der Fachkraft für Arbeitssicherheit3. Beschreibung der hygienischen Aspekte, die für die Freigabe einer Neubau- oder Umbaumaßnahme wichtig sind		



Beurteilungsbogen

des Berichts über den Praxiseinsatz vom: _____ bis: _____

Einsatzbereich: _____

Weiterbildungsteilnehmer: _____

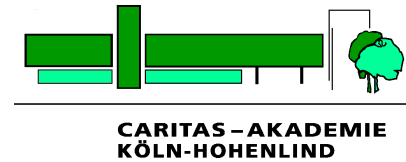
Praxisanleiter/in: _____

Bitte entscheiden Sie sich bei den einzelnen Kriterien für eine Vergabe von 1 bis 5 Punkten. Die Umschreibungen der Punktwerte 1, 3 und 5 soll Ihnen bei Ihrer Entscheidung eine Hilfe sein. Bitte begründen Sie im vorgegebenen Feld kurz Ihre Entscheidung!

Formale Beurteilungskriterien

(Eine Bewertung dieser Kriterien erfolgt durch die Caritas-Akademie)

Formale Gestaltung	5	4	3	2	1
5 Punkte: Verständlich, übersichtlich, ausformulierte Sätze, korrekte grammatikalische Zeit, sachliche Sprache, keine orthographischen und grammatikalischen Fehler, richtige Interpunktion.					
3 Punkte: Zum Teil stichwortartige Ausführungen, nicht durchgängig korrekte grammatikalische Zeit, nicht durchgängig sachliche Sprache, wenig Fehler in der Orthographie, Grammatik und Interpunktion.					
1 Punkt: Unvollständig, unübersichtlich, verwirrend, häufiger Wechsel der grammatikalischen Zeit, wertende Sprache, orthographisch und grammatikalisch fehlerhaft, fehlerhafte Interpunktion.					
Begründung der Punktevergabe:					



Inhaltliche Beurteilungskriterien

(Eine Bewertung dieser Kriterien erfolgt durch die Caritas-Akademie)

Gliederung	5	4	3	2	1
5 Punkte: Folgerichtige Ordnung, Gliederungspunkte, roter Faden ist erkennbar.					
3 Punkte: Weitgehend folgerichtige Ordnung des Gedankenganges, Gliederungspunkte werden nicht immer deutlich, roter Faden nicht immer erkennbar.					
1 Punkt: Nicht erkennbare Ordnung, fehlende Systematik, Gliederungspunkte fehlen bzw. werden nicht deutlich, roter Faden ist nicht erkennbar.					
Begründung der Punktevergabe:					
Prägnanz	5	4	3	2	1
5 Punkte: Knapp, präzise, ausreichend ausführlich, Hauptgedanken werden zielstrebig verfolgt und im ausgewogenen Verhältnis wieder aufgegriffen.					
3 Punkte: Weitgehend präzise und knapp, überwiegend angemessen ausführlich, Hauptgedanken werden im Wesentlichen zielstrebig verfolgt.					
1 Punkt: Ausschweifend und zu knapp, viele Nebensächlichkeiten lenken vom Hauptthema ab, Hauptgedanken gehen verloren.					
Begründung der Punktevergabe:					



(Eine Bewertung dieser Kriterien erfolgt durch den/die **Praxisanleiter/in** oder **Mentor/in**)

Prozessorientierung*	5	4	3	2	1
5 Punkte: Problemstellungen, Ziele und Maßnahmen werden im Zusammenhang dargestellt.					
3 Punkte: Die Darstellung erfolgt teilweise nicht im Begründungszusammenhang, keine durchgängige Legitimation der dargestellten Maßnahmen über Zielsetzungen, Maßnahmen teilweise aufgelistet und nicht beschrieben.					
1 Punkt: Problemstellungen werden nicht dargestellt, Bericht beinhaltet ausschließlich Aufzählungen und/oder Auflistungen beobachteter bzw. vollzogener Maßnahmen, Begründungen fehlen, keine Einordnung in einen Gesamtzusammenhang.					
Begründung der Punktevergabe:					
Fachlichkeit*	5	4	3	2	1
5 Punkte: Korrekter Inhalt, tatsachenentsprechend, Zusammenhänge sind transparent, Aussagen sind belegt und nachvollziehbar.					
3 Punkte: Die wesentlichen Inhalte sind korrekt, Zusammenhänge sind nicht immer deutlich, die Aussagen sind teilweise belegt und nachvollziehbar.					
1 Punkt: Erhebliche fachliche Mängel, Zusammenhänge nicht erkennbar, Aussagen nicht belegt und nicht nachvollziehbar.					
Begründung der Punktevergabe:					

* siehe Zielsetzung für den jeweiligen Abschnitt der praktischen Weiterbildung

Gesamtpunktzahl: _____ Punkte von maximal 25 Punkten

Ort, Datum: _____ Ort, Datum: _____

Unterschrift Praxisanleiter/in/Mentor

Unterschrift Weiterbildungsinstitut



Bestätigung

Hiermit bestätige ich, dass ich den vorliegenden Bericht selbstständig verfasst und nur die in den Quellenangaben angegebene Literatur verwendet habe.

Name: _____

(bitte in Druckbuchstaben)

Ort, Datum

Unterschrift